

Dächer und die frommen Leute der Nachbarschaft, aber was besitzen die von Räuberstadt?"

Semen sah hinüber zu seinem Bruder. „Ach — hätte ich mein gestohlenen Gold, wäre es mir möglich, tief hineinzugreifen und in diesem Augenblick allen Bedrängten zu helfen!“ — —

Von der Seite her kam im Amtsorte Pastor Marks. Er trug in der Hand die Bibel, und sein Gesicht zeigte einen ernsten, aber ruhigen Ausdruck.

„Wollen wir nicht den Sonntag heiligen, meine Freunde?“

Sie sahen einander an. Den Sonntag! — keiner von allen hatte sich daran erinnert.

Vor den Eingang des Laubzeltes war eine leere Tonne gestellt und mit einer Decke verhangen worden, — auf dieser improvisierten Kanzel hielt Salomon Marks für heute seine Predigt. Die Goldgräber horchten andächtig, obwohl mehr als nur einer dabei ungestört fortrauchte; es wurde ihnen leichter ums Herz, freier und sicherer. Der Boden barg ja Gold auf viele Meilen hinaus, — weshalb sollte man nicht demselben Glück, das dereinst zur Reife über den Ocean ermutigt, nochmals vertrauen?

Die Sonne lachte vom Himmel, und ihr Schein drang tief in die erschütterten Herzen. „Vorwärts! Nur, wer sich selbst aufgibt, ist wirklich aufgegeben.“